

# Ökoprojekte 2026



Im Verfügungsrahmen Ökoprojekte 2026 der Öko-Modellregion Miesbacher Oberland laufen nach zwei Bewerbungsrunden sieben Kleinprojekte mit einer Gesamtfördersumme von 36.936,59 €. Von den ursprünglich neun bewilligten Projekten wurden zwei zurückgezogen. Die Fertigstellung aller Projekte muss bis Ende September 2026 erfolgen.

## Ökoprojekte im Überblick:

### **1. Pasteurisierungsanlage für Bio-Milch im Großgebäude – Ropferhof, Rottach-Egern**

Ziel des Projekts ist der Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette für Bio-Milch im 5- und 10-Liter-Großgebäude mit Bayerischem Bio-Siegel für Gastronomie und öffentliche Einrichtungen. In Zusammenarbeit mit der UNSER LAND GmbH sollen die Milchpasteurisierung und Abfüllung direkt am Hof erfolgen. Damit wird ein bislang nicht verfügbares Angebot für die Außerhausverpflegung in Südbayern geschaffen, Transportwege werden reduziert und die regionale Versorgung mit zertifizierter Bio-Milch gestärkt. Das Projekt dient als Pilotvorhaben mit Vorbildcharakter für weitere Betriebe.

### **2. Schlachtbox für Metzgerei – Steakschmiede, Kreuth**

Mit der Anschaffung einer professionellen Schlachtbox soll die stressfreie Schlachtung per Weideschuss weiter optimiert und der Transport lebender Tiere vollständig vermieden werden. Dadurch wird das Tierwohl deutlich verbessert und gleichzeitig eine konstant hohe Fleischqualität sichergestellt. Das Projekt stärkt eine besonders tiergerechte Form der Fleischgewinnung und trägt zur regionalen, transparenten Bio-Fleischproduktion bei. Gleichzeitig wird die handwerkliche Verarbeitung vor Ort langfristig abgesichert.

### **3. Verbesserung der Außenanlagen – Hannah & Fritz Gemüsegarten, Waakirchen**

Projekt zurückgezogen.

### **4. Reinigungsgerät für Bio-Schlachthaus – Gut Engelsberg, Fischbachau**

Mit einem stationären Reinigungsgerät im Schlachthaus sollen Hygiene, Arbeitssicherheit und Arbeitsabläufe deutlich verbessert werden. Die bisherige Reinigung über ein Außengerät ist witterungsabhängig, arbeitsintensiv und mit erhöhten Risiken verbunden. Die neue Lösung ermöglicht eine effiziente, sichere und ganzjährig praktikable Reinigung der Räume und Geräte. Dadurch wird der Betrieb nachhaltig gestärkt und die Auslastung des regionalen Bio-Schlachthauses unterstützt.

### **5. Kühl- und Zerwirkraum – Landwirtschaft Anna Kraft, Valley**

Ziel ist der Aufbau einer eigenen Infrastruktur zur Verarbeitung und Vermarktung von Lamm-, Rind- und Wildfleisch direkt am Hof. Der Kühl- und Zerwirkraum ermöglicht die bessere Direktvermarktung der eigenen Tiere sowie eine professionelle Weiterverarbeitung nach der Schlachtung. Dadurch wird die regionale Wertschöpfung erhöht, Transportwege werden reduziert und bestehende Absatzwege gesichert. Das Projekt stärkt die Eigenständigkeit und Wirtschaftlichkeit des Bio-Betriebs.

## **6. Öffentlichkeitsarbeit – Oberland Bioweiderind GmbH, Weyarn**

Projekt zurückgezogen.

## **7. Effizienzsteigerung der Direktvermarktung – Tratherer Hof, Waakirchen**

Durch Investitionen in Vakuumiertechnik, Kühlorganisation, Transport- und Arbeitsausstattung sollen Vermarktung und Verarbeitung effizienter und professioneller gestaltet werden. Dies ermöglicht den Ausbau des Wurst- und Fleischangebots sowie die bessere Nutzung bestehender Absatzkanäle. Gleichzeitig werden Arbeitsabläufe erleichtert und die Produktqualität gesichert. Das Projekt stärkt die regionale Direktvermarktung und die wirtschaftliche Stabilität des Bio-Betriebs.

## **8. Öffentlichkeitsarbeit – Oberland Bioweiderind e.V., Weyarn**

Der Oberland Bioweiderind e.V. setzt sich für die regionale und tiergerechte Aufzucht von Bio-Kälbern aus der Milchviehhaltung im Oberland ein. Ziel ist es, lange Tiertransporte zu vermeiden, die Kälber in Bio-Betrieben zu halten und hochwertige regionale Lebensmittel zu erzeugen. Gleichzeitig leisten Weidehaltung und regionale Fütterung einen Beitrag zu Klima-, Arten- und Naturschutz. Im Rahmen des Projekts werden Hofgespräche mit Akteuren aus Gastronomie, Handel und Landwirtschaft zur Bewusstseinsbildung durchgeführt sowie professionelle Foto- und Kommunikationsmaterialien für Website, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit erstellt.

## **9. Futterstation zur Direktvermarktung – Lukasschuster, Otterfing**

Im Rahmen des Projekts werden zwei Futterautomaten für Geflügel, Schafe, Ziegen und Emus aufgestellt, die ausschließlich mit ökologischen Futtermitteln regionaler Partnerbetriebe befüllt werden. Ziel ist es, Hofbesuche attraktiver zu gestalten, neue Kundengruppen zu gewinnen und das Bewusstsein für artgerechte Tierhaltung sowie verantwortungsvolle Fütterung zu stärken. Durch die direkte Interaktion mit den Tieren entsteht eine stärkere Bindung der Besucher zum Betrieb und seinen Produkten. Gleichzeitig werden regionale Wertschöpfung, nachhaltiger Tourismus und die wirtschaftliche Resilienz des Hofes gefördert. Das Projekt bildet zudem die Grundlage für ein geplantes Tierpatenprogramm.

Stand 10.6.2026